

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

307 (31.12.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-395489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-395489)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung 60 Pfg.; durch den Postweg 70 Pfg., bei sechsmonatlicher Zahlung 30 Pfg.; durch den Postweg 35 Pfg. für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pfg. einzeln, Postgebühren.

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Inserate werden die fünfzehntägige Anzeigenzeit über deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Mühlbachhausen und Umgebung, sowie der Gärten mit 15 Pfg. für die fünfzigsten ausserordentlichen Inserenten mit 20 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr in der Expedition angekommen sein.

Redaktion und Haupt-Expedition in Vant, Peterstraße 20/22. — Fernsprech-Anschluss Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

Filial-Expeditionen und Annahmestellen: Vant: G. Sudenbergs Buchhandlung, Peterstr.; Heppens: E. Sackewasser, Götterstr.; Jever: F. Hinrichs, Mühlbachh. 61; Barel: C. Wehe, Schillingstr.; Oldenburg: A. Hellmann, Reiterstr.; Ziefelshausen: R. Döring, Buchh.; Angeln: H. Hesse, Am Kanal; Sieda: A. B. M.; B. Eggemann; Kattwig: G. Hilgarm, Krogenkamp; Norden (Hilfsort): T. Pierzuga; Roderney: W. Hinkel, Götterstr.; Emden: Carl Pauli, Große Fährstr. 18; Beer (Hilf.): W. Wegner, Rindstr. 44; Weener (Hilf.): Georg Hants; Regerhof (Hilf.): J. Hinrichs, Reiterstr. 8; Stade: H. Kublmann, Rindstr. 41; Osterfeld (Hilf.): Conrad Bremer.

18. Jahrgang.

Vant, Sonnabend den 31. Dezember 1904.

Nr. 507.

Erstes Blatt.

Sozialdemokratische Schiller-Ehrung.

St. Die „Rölnische Zeitung“ hat etwas läuten hören, das die Sozialdemokraten sich aneignen, eine besondere Schillerfeier für die organisierten Arbeiter vorzubereiten. Darüber gerät sie vollständig aus dem Häuschen. Statt sich dessen zu freuen, daß die sozialdemokratischen „Barbaren und Kulturfürsten“ dem Andenken des großen deutschen Dichters aus Anlaß seines 100. Todestages besondere Huldigung zudenten, statt anzuerkennen, daß eine Partei, die drei Millionen Arbeiter umfaßt, durch eine solche Feier das Ihre tue, um geistige Kultur in die Massen zu tragen, tobt und zerschreit sie gegen die sozialdemokratische Schiller-Ehrung, deren Programm sie heilloslich vorauskennt. Das Schicksal des hehren Verklindgers dessen Denkmalen wurde verzerrt werden zu einer lächerlichen Tendenzmachei, aus der Inbunde seines Herzens stammende Gefühle und Gedanken würden von Agitatoren in Schlagworte des Tages umgemünzt werden. Man werde aus seinem Königsmantel seinen Reigen, die man unter Entstellung seines Freiheitsideals als Parteiabzeichen mitbrachte laun.

Wir können der „Rölnischen Zeitung“ nur bedauern, daß in sozialdemokratischen Arbeiterkreisen die Veranschaulichung großer und würdiger Ehrungen zu Schillers 100. Todestag teils bedachtigt, teils schon mit großem Eifer vorbereitet wird. Die „Rölnische Zeitung“ kennt aber die deutsche Sozialdemokratie sehr schlecht, wenn sie meint, Friedrich Schiller seien, diese für diese, gewissermaßen ihm zum Parteigenossen zu erklären. Schiller war ebenso wenig ein Sozialdemokrat wie ein Reaktor der „Röln. Zeitung“, die die Sozialdemokratie von vornherein der Tendenzmachei beschuldigt, gleichzeitig aber schon selbst Tendenzmachei plumpster und ödester Art treibt, indem sie schreibt:

„Man wird bei einer solchen sozialdemokratischen Schillerfeier freilich nichts davon hören, was tief Schillers ganzer Denken in der Vaterlandsliebe wurzelt, daß er diese für eines der höchsten Ehrendienste des künftigen Menschens ansehe.“

Ob man von Schillers Vaterlandsliebe bei den sozialdemokratischen Veranstaltungen etwas hören wird, hätte die „Rölnische Zeitung“ fähig abwarten können. Aber was man von ihr nicht hört, ist, daß die Vaterlandsliebe Schillers doch ein wesentliches Ding war als die der „Rölnischen Zeitung“. Der Patriotismus des 18. Jahrhunderts war ein weientlich reaktionärer Begriff, er stand in dem direkten Gegensatz zum Fortschrittsidee und zur Tyrannenbeschaft. Der Despotismus konnte nur Herrscher und Untertanen, die geistige Revolution des Bürgertums stellte den Staat, als das Recht und Interesse der Schamtheit, über den Fürsten und wollte nicht mehr Untertanen, sondern nur Bürger kennen, die dem Staatsgange in freiwilliger Liebe und politischer Einsicht erlauben konnten. Noch zu Zeiten der britischen Alliance bezeichnete das Wort Patriot ungefähr so viel wie Volksschwärmer und Revolutionär, und selbst die „Rölnische Zeitung“ hat damals, so weit es vom Geistesstandpunkte dämlich war, solche Partionen Schillers Götter vor den Verfolgungen der Polizei in Schutz zu nehmen versucht.

Jetzt aber redet die „Rölnische Zeitung“ von Schillers „Vaterlandsliebe“ ganz als ob Schiller nur dazu gelebt hätte, den Kauf- und Schep-Patriotismus der neuhumanistischen Vora vorzubereiten und als ob er seine Werke im Sinne der Elgesallee geschrieben hätte!

Schillers „Vaterlandsliebe“ aber war kein

lattes Behaunen erreichter Herrlichkeit, kein häßliches Gewinsel vor Fürstenthronen. Schiller hielt es allerdings für die Pflicht jeder Nation, alles an ihre Ehre zu setzen, aber er erhebt die Ehre der Nation in ihrem Fortwärtstreben auf den Bahnen der Freiheit und Kultur. Keine Zeile seiner Werke spricht dafür, daß er die nationalliberale Elgesallee anders beurteilt haben würde als es etwa Büsen und Riefhe getan haben.

Die „Rölnische Zeitung“ aber, das Organ des fast gewordenen reaktionären Bürgertums, empfindet großen Bedrüb bei dem Gedanken an bürgerlich-revolutionäre Vergangenheit. Sie ahnt, welche Verlegenheit daraus entstehen kann, wenn die verlogene Feind bürgerlich-reaktionärer Schillerfälscher durch proletarische Veranstaltungen gefördert wird, bei denen Schillers Geist als der erdicht, der er wirklich war, nicht als der proletarischer, aber als bürgerlicher Revolutionär.

Das deutsche Bürgertum schämt sich seines klassischen Zeitalters und verlangt seine geistigen Liebeslieferungen. Wenn aber Friedrich Engels die deutsche Sozialdemokratie als die Erbin der klassischen Philosophie anprang, so ist auch die deutsche Sozialdemokratie die Erbin der klassischen Dichtkunst, die auf dem Boden der Philosophie erwacht. In keinem Heres des 18. Jahrhunderts erscheint das Verhältnis zwischen Weltanschauung und Kunst, erscheint — mit der „Rölnischen Zeitung“ zu reden — die „öde bürgerliche Tendenzmachei“ so eng und klar ausgeprägt, wie gerade bei Friedrich Schiller, dem „Tendenzdichter der bürgerlichen Freiheit.“ Darüber wird trotz der „Rölnischen Zeitung“ noch etwas mehr zu reden sein, wenn die Zeit dafür gekommen sein wird.

Politische Rundschau.

Vant, 30. Dezember.

Der neueste „Reichendebote“

teilt mit, daß die einzige keine Vergünstigung, die Schwyzner in Rechts bewilligt worden ist, die Erlaubnis zum Velen der „Weler-Tag.“ in folgender Form vom Staatsministerium erstellt worden ist:

„Unter Abänderung der Hausordnung ist die Direction ermächtigt, die Zulassung einer Zeitung an Bedingungen in geeigneten Fällen zu bewilligen.“

Man fand aber, wie der „Reichendebote“ weiter mitteilt, in der Hausordnung stets, daß die Direction „geeigneten Gesangenen“ Druckschaffen und Bücher bewilligen kann.

Der Wortlaut des ministeriellen Befehdes ist also unverständlich.

Biermann hat übrigens nach dem „Reichendebote“ schon vor längerer Zeit einen Antrag auf Haftentlassung gestellt und Weinmann einen Befehd auf eine Anfrage erhalten, weshalb sein Haft-Entlassungsgesuch nicht beantwortet werde. Das Gericht schreibt, es hätte das Gesuch weitergegeben, da B. sämtliche Richter abgelehnt habe. — An was das Gesuch weitergegeben worden ist, schreibt das Gericht leikamer Weise nicht. Vermutlich an das Reichsgericht. — Der Termin in der Beileidigungslage Wiffers gegen Biermann ist auf den 14. Januar, vormittags 11 Uhr angesetzt. B. sngt jetzt 3 Monat 1 Woche in Haft.

Das preussische Landtagswahlrecht und der „wirkliche Liberalismus“.

St. Der „Vorwärts“ hat in dem Begründungsartikel, den er dem Preussentag widmete, beiläufig bemerkt, keine bürgerliche Partei denke daran, das demokratische Wahlrecht zu fordern. Die freisinnig-nationale „Berliner Zeitung“ antwortet darauf getränkt, diese Behauptung sei objektiv unrichtig. Denn der wirkliche Liberalismus fordere natürlich die Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts, diese sei eine gemeinsame Sache des Liberalismus und der Arbeiter.

Die „Berliner Zeitung“ hat recht, so muß der gerechte Richter entscheiden, der „Vorwärts“ aber — leider — auch. Der „Vorwärts“ sagt keine bürgerliche Partei fordere das Volkswahlrecht, die „Berliner Zeitung“ antwortet darauf, der wirkliche Liberalismus müsse ihn natürlich fordern — was gar nicht zu bestritten ist. Gabe es in Preußen einen wirklichen Liberalismus, so mühte dieser mit der Arbeiterpartei gemeinsame Sache machen, um das Volkswahlrecht für Preußen zu erkämpfen. Da aber innerhalb der dreidimensionalen Welt eine solche bürgerliche Partei nicht existiert, wie jene, von der die nationalliberalen Schriftsteller immer reden, so ergibt sich aus dem beiden gleich richtigen Voraussetzungen des „Vorwärts“ und der „Berliner Zeitung“ der logisch unvernünftliche Schluß, daß es keine bürgerliche Partei gibt, die wirklich liberal ist.

Ein ernsthafter Versuch, die Einführung des gleichen Wahlrechts in Preußen durchzuführen, ist von keiner bürgerlichen Partei unternommen worden. In jenen letzten Zeiten, da der Preussentag im Abgeordnetenhaus eine mächtige Partei war, dachte kein freisinniger an solchen Umsturz. Später, in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts sind von Seiten des Zentrums und der freisinnigen Partei einige schwache Anläufe gemacht worden; jenseit sich aber die Sozialdemokratie in Preußen ausbreitete, desto stiller wurde es über den bürgerlichen Wählern. Jetzt sind sie soweit gekommen, daß der Zentrumskapitäner Bachem, ein eifriger Befürworter des gleichen Wahlrechts, in öffentlicher Landtagsdebatte gegen die Einführung des Reichstagswahlrechts erklärt, und daß die Nationalliberalen mit Zustimmung der freisinnigen einen Wahlrechtsantrag einbringen, der, weit davon entfernt, an den Säulen des Dreifaltigkeitensystems zu rütteln, die schmerzlichen Wunden dieses Systems nur noch verhärtet. In der Tat kann die liberale Absicht, die Trennung der Unwahlschichten durch die ganzen Wahlfreie zu erheben, nur dazu dienen, der entsetzten Weidheit den Anbel noch tiefer in den Schlund zu stoßen.

Was jener merkwürdige liberal-freisinnige Wahlrechtsantrag auszuwachen, hieß es in der bürgerlichen Presse: mehr sei eben nicht zu erreichen. Das ist eine Narrheit, die nicht gelten darf. Man hat sich längst daran gewöhnt, den jämmerlichen Preussentag als einen Null im politischen Leben zu betrachten, aber er darf sich mit seiner Unfähigkeit nicht entschuldigen. Diese Unfähigkeit ist nicht in widrigen äußeren Verhältnissen, sondern vielmehr in seinem Willen begründet. Als eine kleine, aber wirklich liberale und entfloffene Gruppe hätte er wie Sauertrig auf den haben drei des preussischen Abgeordnetenhauses wirken müssen. Hätte der Preussentag jemals Kult und Mut gehabt, so wollen, so hätte Preußen das allgemeine und gleiche Wahlrecht, trotz Konserpartien, trotz Regierung und Herrenhaus. Der Preussentag aber hat als bewußt-reaktionäre Partei sich stets ängstlich davor gebüet, etwa das Beispiel der belgischen Progressiven oder der beiden tapferen bürgerlichen Demokraten nachzuahmen, die einst im österreichischen Klassenparlament gegen 361 Wiederwähler allein die Rechte des Volkes verfochten.

Vereinigter freisinniger und wirklicher Liberalismus sind eben zwei grundverschiedene Dinge!

Von der revolutionären Bewegung in Ungarn

liegen folgende Meldungen vor:

„An die Mitglieder des ungarischen Landtages ist am Freitag ein auf Grund der bekannten Petition vom Reichsversammlung ausgearbeiteter Vorschlag verteilt worden, den Jans zu erlösen, Maßregeln zur Wiedereinführung der verfassungsmäßigen Verwaltung und der gesetzlichen Ordnung zu treffen. Der Mitglieder des Ausschusses haben sich jedoch verwahrt und

wünschen, daß der Jar um Vorschläge zu einer neuen Regierungsform für Jinnland, aufgebaut auf den bisher geltenden und erprobten Grundgesetzen, erlaßt werde.“

Die Unbedeutendbewegung gegen die zweite Mobilisation hat in Rußland Polen heftig eingeleitet. In einem Aufruf des Zentral Komitees der Polnischen Sozialistischen Partei, der in 30 000 Exemplaren verbreitet worden ist, werden die Reservisten aufgefordert, der Mobilisierung oder seine Folge zu leisten und direkten Widerstand zu leisten. Die großen Städte Warschau und Lodz sind von der sehr bekannt gemachten Mobilisation nicht betroffen worden. In dem Aufruf des Moskauer Komitees der Polnischen Sozialistischen Partei „an die Frauen der Reservisten“ heißt es: „In Euch ist es, Euren Männern nicht zu getrauen, zum Mobilisationspunkt zu gehen. Denkt, daß mit dem Augenblick der Entberufung Eurer Männer zum Krieg Euch Hunger und Entbehrungen zuteil werden. Glaubt nicht den klug-sicheren Versicherungen der Regierung, sie wird Euch nichts geben.“

Aus Moskau wird dem „Vorwärts“ berichtet: Am 14. Dezember fand eine von 700 Studenten besuchte Versammlung statt, welche mit der Annahme einer Resolution endete, in welcher die Tat von Saganow und Storsch begehrt wird und die revolutionären Parteien aufgefordert werden, zur Veranlassung einer Demonstration beizutragen. Die Partei der Sozialisten-Revolutionäre legte die Demonstration für den 18. und 19. Dezember fest. Gleichzeitig mit einem Aufruf wurde der nachfolgende Text verbreitet:

„Das Moskauer Komitee der Partei der Sozialisten-Revolutionäre macht darauf aufmerksam, daß in dem Falle — wenn nämlich der für den 18. und 19. Dezember angelegten politischen Demonstration die Behörden aus die Polizei sich so tierisch verhalten sollen, wie in diesen Tagen in Petersburg — die ganze Verantwortung für diese Barbarei auf die Angehörigen des General-Inspektorats Sergius und des Polizeiministers Treppoff fällt. Das Komitee wird nicht zurücktreten, gegen sie das Todesurteil auszuführen.“

Dezember 1904.
Das Moskauer Komitee der Partei der Sozialisten-Revolutionäre.“

Vant Meldung des H. L. B. ist am Mittwoch in S. Kaska in Kaufhaus der Polizeiwirtschaft Sacharow in der Hauptstraße durch sieben Schüsse getödet worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Dezember. Während der Dauer des Sommerfahrplans (Mai bis September 1904) haben sich auf den größeren deutschen Eisenbahnen (ohne die bayrischen) 18 310 Töte, um 178 mehr als im Vorjahre, veripäet.

— Die XX. Kommission zur Vorbereitung der wasserwirtschaftlichen Vorlagen ist auf telegraphischem Wege zum 3. Januar einberufen worden, um die fertiggestellten Berichte der Referenten Dr. v. Culltorp und Dr. am Jahnhoff entgegen zu nehmen.

Zu den Handelsvertragsverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn meldet das „Berl. Tageblatt“: Wie von informierter Seite verlautet, ist in der Frage des Gersten- und Malzollen zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland bereits eine Verständigung erfolgt, in welcher auf die Wünsche der österreichisch-ungarischen Unerhändler hinsichtlich der Einfuhr der russischen Getreide in Deutschland die mögliche Rücksicht genommen wurde. Es finden nunmehr Verhandlungen der deutschen Reichsregierung mit Rußland in dieser Angelegenheit statt und es wird erwartet, daß aus Vorbereitung eine zutimmende Erklärung eintriften werde.

Hilffler Kamp. Wie das W. L. Z. be... werden jetzt in Petersburg Verhandlungen über die Aufnahme einer neuen russischen Karte...

Das Soische Zeitung schreibt: Ein neuer militärischer Erfolg zu dem Zwecke, die Soldatenmoral zu heben...

Der Offizier Siresier. Vom deutschen Herr schreibt die "Nordd. Allg. Zeitung" in einem Artikel auf das Jahr 1904...

Zu viele Mitglieder der deutschen Armee u. a. auch, wie die "Nordd. Allg. Ztg." meint, "Mit Ausdauer und Opferfreudigkeit" bewiesen haben...

Zur Sozialdemokratie im Ausland: Der Reichstag hat die national-liberale "Allg. Ztg." seit einigen Tagen...

Die Beteiligung der "Christlichen Gewerkschaften" an der Bewegung beweist deutlich, welche empfindlichen Uebergänge seitens der Gewerkschaften...

Betransportschutz der preussischen Polizei: Der Reichstag hat die Vorarbeiten der Reichspost...

Oesterreich-Ungarn. Das Ministerkabinett Österreichs ist nach der "Allg. Ztg." zum Kaiser bereits angenommen worden...

Der "Exlex-Justiz" in Ungarn. Nach dem ungarischen Gesetz müssen bis zum 1. Januar die Ausgaben des Staates...

3. Januar einberufen. In dieser Sitzung wird bekannt gegeben werden, wann der Reichstag mit einer künftigen Session...

Zur Exponat-Affäre berichtet der "Vorw.": Wie verlautet, befinden sich in der Wohnung Exponats unter den Nachschreitern einige Briefe...

Kleine politische Nachrichten. Der ungarische Ministerpräsident Graf Tisza ist Donnerstag früh aus Budapest in Wien eingetroffen...

Der russisch-japanische Krieg. Der seitwellig in die Heimat zurückkehrende Seebefehlshaber von Port Arthur, Admiral Togo, soll mit großen Ehren empfangen werden...

Das Reichliche Bureau meldet aus Tokio: Die Japaner haben das ganze Fort Edzingshan am 28. d. Mts. besetzt. Dieser Erfolg der Japaner ist sehr hoch zu veranschlagen...

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Nach amtlicher Meldung des Generals von Trotha vom 27. d. M. wurden durch Patrouillen am 11. Dezember schließlich von Otjimbingwe...

Relevé Richard Kunt, geb. 29. 4. 68 zu Hermsberg, früher im Leibgarderegiment Nr. 115, Schulz in beide Schultern...

Partei-Nachrichten.

Auf dem preussischen Parteitag wurde am Mittwoch die Debatte über die Schulfrage zu Ende geführt. Der Antrag Heine für Einführung des Unterrichts in Volksschulgeschichten...

Wichtig veröffentlichte vor einigen Tagen unter Fortsetzung der bekannten Debatte in der "Allg. Zeitung" einen Artikel, der besagte Schlußfolgerungen des "Vorw." und des "Volksw." enthält...

Sekales.

Bant, 30. Dezember. Auf den Bericht über den preussischen Parteitag im heutigen zweiten Blatte machen wir unsere Leser aufmerksam...

Ein Brief aus Nordböhmen lehrt uns, daß die Wollindustrien, besonders zu Reuzdorf, recht genau adressiert sein müssen, zumal wenn es sich um vielfach angrenzende Namen handelt...

Einmalwahnungen eilig gehen demnächst die Hamburger Seewärter. Seit gestern abend sind sie auch unangehörig, verbunden mit Regen...

Wahlwechsel. Das dem Herrn Richter gehörige, in der Dörferstraße und Ecke Weher Weg gelegene Haus ist für den Preis von 24.400 Mark an Herrn Schlachtermeister Hermann Müller übergegangen...

Wahlwechsel. Das dem Herrn Richter gehörige, in der Dörferstraße und Ecke Weher Weg gelegene Haus ist für den Preis von 24.400 Mark an Herrn Schlachtermeister Hermann Müller übergegangen...

Diebstahl. In dem Hirt des Haukes Kroschwitz 88 wurde ein dem Kaufmann Karsten gehörender Ballen, in welchem Tuchwaren waren, gestohlen...

Aus dem Lande.

Odenburg, 30. Dezember. Die Gewerbetreibenden von Odenburg möchten wir darauf aufmerksam machen, daß...

am Dienstag den 3. Januar 1905, nachmittags von 5 bis 6 Uhr, in Frosch's Gasthof die Wahl von drei Mitgliedern des Vorstandes der Fortbildungsschule stattfindet...

Erremerhasen, 30. Dezember.

Die Buntastrolache an der Kaiserstraße hat einen ziemlich umfangreichen Unterhaltungsapparat auf die Feine gebracht.

Es ist unrichtig, daß die Aufnahmearbeiten nur bis 10 Uhr abends betrieben worden seien. Es wurde zum Teil bis 2 Uhr nachts, zum Teil sogar bis ganz Nacht gearbeitet...

Die Aufnahmearbeiten waren sofort die Rettungsanstalten der Bezirks- und Kreisfeuerwehren, viele geladene Arbeiter von den nachgelagerten Bauten und der Hofbaupolizei...

Aus den Vereinen.

Volgarbeiter-Verband. Sonntag den 1. Januar, nachmittags 6 Uhr: Versammlung bei Baummann. Verband der Bauarbeiter. Sonntag den 1. Januar, nachmittags 4 Uhr: Versammlung bei Baummann.

Aus aller Welt.

Das Ende des Beschäftigten. Seinen schweren Verletzungen erlag der Kaufmann Schmidt aus Hlenburg, der sich, wie wir melden, nach Verletzung von Wählgeschäften in Höhe von 15.000 Mk. nach Berlin geflüchtet und sich hier in Tiergarten eine Revolverkugel in die linke Brust geschossen hatte.

Kleine Tagesnotizen. Der Gutsbesitzer John Ellons Thiel in Breslau wurde unter dem Verdachte des Mordes an dem 21jährigen Emma Solas, die auf dem Gute seines Vaters diente, verhaftet.

Neueste Nachrichten.

Tschiu, 30. Dez. (W. L. Z.) Das Ergebnis des allgemeinen Angriffes auf Port Arthur, der am 25. Dezember begonnen hat, ist, daß die Japaner ihre Linien bedeutend näher an Vladivostok heranziehen. Die Russen hätten sich nach Tschingfokas zurückgezogen.

Wien, 30. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die Rommische für die Beratung des österreichisch-deutschen Handelsvertrages werden nach Reuzdorf nach Berlin abreisen.

Londen, 30. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die englische Marine hat den Bau eines U-Bootes von 17-18000 Tonnen in London zu stellen.

Briefkasten. G. B. Können Sie uns nicht mit bescheiden?

Die Punsch- und Likörfabrik von **C. J. Arnoldt**

empfiehlt zur Jahreswende als 50jährige Spezialität
ihre gebrauchsfertigen

Punsch-Essenzen.

Dieselben ergeben durch einfaches Zusetzen von 2 bis 3 Teilen siedenden Wassers
einen mit allen nötigen Ingredienzen versehenen Punsch.

Preise der Punsch-Essenzen pr. Flasche incl.

Rumpunsch-Essenz III	Mk. 1.20.	Schwedische Punsch-Essenz	Mk. 2.25.
Rumpunsch-Essenz II	1.40.	Kaiserpunsch-Essenz	2.50.
Rumpunsch-Essenz I	2.00.	Burgunder Punsch-Essenz	3.00.
Weinpunsch-Essenz	1.40.	Alkoholfreie Limonetta-Punschessenz	1.00.
Papweinpunsch-Essenz	2.25.	(Inhalt 1/2 Liter)	
Arracpunsch-Essenz II	1.45.	Alkoholfreie Tropf-Punschessenz	Mk. 2.00.
Arracpunsch-Essenz I	1.75.	(Inhalt 1/2 Liter)	

Für zurückgelieferte leere Flaschen mit meiner Etiquett zahle ich 10 Pf. pr. Stück.
Fremde Weinflaschen werden mit 5 Pf. pr. Stück in Zahlung genommen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß die berühmtesten, aus anderweitigen
Fabriken stammenden Punsch-Essenzen wohl **teurer**, aber nicht **besser**
sind als meine Fabrikate.

Außerdem werden als aus erster Hand bezogen und deshalb unübertroffen preiswürdig empfohlen:

Arrac pr. Flasche Mk. 1.45 bis 4.20. Cognac pr. Flasche Mk. 1.35 bis 5.50.
Rum pr. Flasche Mk. 1.0 bis 4.80.

Alle Bestellungen werden promptest bei Haus ausgeführt.

— Detail-Verkaufsstellen: —

Noonstraße 112. Telefon Nr. 9.

Zum Sylvester und Neujahr

empfehle von 5 Uhr abends ab:

• • Fortwährend frische • •

Berl. Pfannkuchen.

Ganz vorzügliche Herstellung.

Theodor Thies

Café und Konditorei,

Bant, Mellumstr. 11-13.

Zu Sylvester

halten wie in den Vorjahren

Rotwein vom Fass

à Liter 70 Pf.

S. H. Meyers Weinhandlung

Bismarckstr. 63/64 • Neue Straße 8a.

Hans Meyers Weinhandlung

Neue Wilhelmshabener Straße 78.

Telephon Nr. 315 u. 336.

Varel. Erdgeschäftshaus

an bester Lage in hiesiger Stadt, vorzüglich passend für Buch- und Damenkonfektions-Geschäft, zu verkaufen. Näheres unentgeltlich durch Mandatar **Fäken.**

Zur Pfannkuchenbäckerei

— empfehle: —

prima amerif. Schmalz

Hand 50 Pf.

• • prima Palmöl • •

Hand 65 Pf.

prima Pflaumenmus

Hand 20 Pf.

Johannes Arndt
Bant.

Zu vermieten

mehrere dreiräumige abgeschlossene Balkonwohnungen.
Gerb. Strubbe, Theilenstr. 13.

Ein Kind

in Pflege zu nehmen gegen einmalige oder monat. Vergütung. **Müllerstr. 41, port.**

Zum Franziskaner.

Ausschank von

ff. Franziskaner-Bräu
Speisen à la carte.

Anton Halsbenning,
Verl. Börsestraße 9.

• • Empfehle • •

Rum • Arrac • Rumpunsch
Arracpunsch und Blühwein

sowie Beine, Liköre und Spirituosen
zu billigsten Preisen.

Aug. Scholte, Heppens

Gökerstraße 67.

Zu verkaufen

umständehalber im Austrage per sofort oder späteren Antritt zwei neue, an allerbesten Lage in Bant belegene, zu je 10 Wohnungen mit abgeschlossenen Korridor u. Balkon modern eingetichtete

Häuser

mit Einfahrt und großem Hofraum. Anzahlung gering. Hypotheken seit. Restkanten wollen sich gefl. bald mit mir in Verbindung setzen.

A. Sieberns, Bant,
Peterstraße 41. Fernruf Nr. 469.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiges Mädchen.
Köning, Ederlage.

Große neue

Salzgurken

Stück nur 5 Pennig
empfiehlt

Johannes Arndt.

Zu vermieten

auf sofort oder zum 1. Jahr zwei dreiräumige Wohnungen.
Näheres **Wehr. Heimer, Eisenhandlung, Neue Wilhelmsh. Ecke.**

Gesucht

auf sofort ein Treppenhilf auf dauernde Beschäftigung.
Johann Ottmann, Tischlermeister, Augustsichn (Oldenburg).

Konditorei Schmidt

empfiehlt zu Sylvester:

Berl. Pfannkuchen, Neujahrskuchen
und **Krollkuchen.**

Zum Sylvester

— empfehle —

Kringel
Braune Kuchen
Pfannkuchen.

W. Renten, Theilenstr. 11.

Grau sucht Beschäftigung für die Morgenstunden (Teeverteilungen u. m.) **Mittheilungstr. 48, II.**

Zum Franziskaner.

Ausschank von

ff. Franziskaner-Bräu
Speisen à la carte.

Anton Halsbenning,
Verl. Börsestraße 9.

... Die Fabrikate der ... Punsch- u. Likörfabrik v. C. J. Arnoldt

— sind den Fabrikaten auswärtiger Likörfabriken —

in allen Fällen mindestens ebäbürtig!
in den meisten Fällen bei weitem überlegen!!

... Versuch risikofrei, da Nichtkonvenientes selbst im Anbruch, jederzeit gern zurückgenommen wird. ...

Zu Sylvester empfehle von vormittags 10 Uhr an:

Frische Berl. Pfannkuchen u. Spritzgebakenes

Schöne braune Neujahrskuchen Pfund 50 Pf.

H. Rütthemann • Roonstrasse 45.

Einladung zur Sylvester-Feier

des Bant-Wilh. Zither-Klubs

Gegründet 1890. Klublokal Banter Rathaus.

Unsere diesjährige Sylvesterfeier findet, wie alljährlich auch dieses mal

im grossen Saale des „Parkhauses“ statt und sind Einführungskarten unentgeltlich zu haben im Klublokal (Banter Rathaus), Cigarrengeschäft A. Junge, Musikalienhandlung H. Kroidel, im Festlokal, sowie bei sämtlichen Mitgliedern.

Der Vorstand.

NB. Die beliebte Saalpost ist auch diesmal wieder aus Platze und sind Glückwunschkarten in grösster Auswahl vorhanden. Alle Stunde Briefkastenleerung.

Zu verkaufen

1 Bodwinde, 1 Patentwinde,
1 Fleischzug,
Paul Hug & Co.

Delikate neue

Fettheringe
zartfleischig und feinschmelzend wie
prima Sardellen,
pro Stück 5 Pf., 5 Stück 20 Pf.

Gmder Bollheringe
pro Stück 5 Pf., 6 Stück 25 Pf.
empfiehlt

Johannes Arndt
Bant.

Restaurant und Café

„Monopol“

Inhaber: E. Herrmanczyk,
Bant, Mittelstrasse 9. Bant.

Sylvester, 1. Januar
und folgende Tage:

Großes Konzert
nebst Illumination

in meinen festlich decorierten Räumen.
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Gleichzeitig wünsche allen Bekannten,
Freunden und Gönnern ein
Fröhliches Neujahr!

Stellmacher gesucht.

J. Capfen, Banter Straße.

Waldvögel
billigt zu verkaufen.

Bremer Straße 8, part.

Freie Turnersnacht Rüstringen.

Unsere Sylvester-Feier

findet wie im vorigen Jahre im Vereinslokal
statt. Einführungen gestattet.

Der Vorstand.

Drucksachen aller Art liefern prompt Paul Hug & Co.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 7 Uhr entschlief nach zweitägiger
schwerer Krankheit infolge Schlaganfalles mein lieber
Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grosvater,

der Restaurateur

Carl Zeeck

im vollendeten 60. Lebensjahre. Dies zeigen allen
Bekanntem mit der Bitte um stille Teilnahme tief-
berührt an

Bant, den 30. Dezember 1904

Frau Sophie Zeeck
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag den 2. Jan.,
nachts 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Neue Wilhelmsh.
Strasse 69, aus statt.

Unterstützungsverein Schortens

Sonabend den 31. Dezbr.,
abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale des Herrn Dekena.
Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Neuender Gemülichkeit“

Die Sylvesterfeier verbunden mit
theatralischen Aufführungen und
Vorträgen, unter Mitwirkung des
Mittelklubs „Doppeldeh“, im Sport-
park zu Neuende (Z. Weiners).

Anfang 8 Uhr.

Kranken-Unterstützungsverein

„Hoffnung“.

Die Hebung erfolgt nicht wie
früher von 2 bis 4 Uhr, sondern
vom 1. Januar 1905 an von
3 bis 4 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

Fr. Feuerwehr Wilhelmshaven.

• Zum •

Sylvester-Kränzchen

im Vereinslokal
werden die Mitglieder nebst Damen
freundlich eingeladen.

— Anfang 8 1/2 Uhr. —

Das Komitee.

Am 31. Dezember cr.

nur vormittags,
am 1. Januar 1905
keine Sprechstunden.

Augenarzt Dr. Onken,
Haldertstraße 4a,
Eda Peterstraße.

Geburts-Anzeige.

Tuch die glückliche Geburt einer ge-
lunden Tochter wurden hoch erfreut.
Joh. Hylers und Frau.

Dankfagung.

Allen Freunden, Bekannten und
Kollegen, sowie meinen werten Nachbarn
und den Mitbewohnern für die überaus
herzliche Teilnahme bei der Beerdigung
meiner lieben Frau und guten Mutter
sagen auf diesem Wege meinen herzlichsten
Dank.

E. Verovskii und Sohn.

Dierz 2. Blatt.

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach...

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Interessante werden die fünfgrößte Kunstausstellung oder deren Raum für die...

Redaktion und Haupt-Expedition in Vant, Peterstraße 20-22. — Fernsprech-Ausschluss Nr. 58. Amt Wilhelmshafen.

Filial-Expeditionen und Annahmestellen: Vant; G. Suddenberg; Pöppel; Jever; B. Störich; Bremen; C. E. Meyer; G. Meyer; C. Meyer; ...

18. Jahrgang.

Vant, Sonnabend den 31. Dezember 1904.

Nr. 507.

Zweites Blatt.

Der 1. preußische Parteitag

traut am 28. Dezember in großer Halle des Gewerkschaftshaus in Berlin zusammen. Der Saal hatte einen feierlichen Schmuck angelegt.

Nachdem am 28. Dezember in großer Halle des Gewerkschaftshaus in Berlin zusammen...

Hinweis der Parteileitung betraf Reichstagsabg. Singer die Vernehmung. Er weist darauf hin, daß in Preußen bisher eine Vernehmungsart nicht bestanden habe...

Ein Mädchen aus Witechapel.

Ein realistischer Roman von John Van. Deutsch von J. Galfrier.

(A. Fortsetzung.) (Schluß des vorletzten Hefts.)

Im Zimmer gab es auch noch grüne, rote und gelbe „Drops“, Schokolade, Nudelformen, gebrannte Mandeln und andere Kleinigkeiten, das noch keines Namens hatte.

„Du bist aber recht lange geblieben“, brumpte die Alte, als Nelly den Laden betrat.

lein, den Stimmungspunkt des Volkes zu dem wichtigsten Teil der Wohnungswirtschaft zu verorten. In der Wohnungswirtschaft...

Tanz teil der Parteitag in die Tagesordnung ein. Zum Punkt Wohnungsgesetz...

1. Der Wohnungsgesetzentwurf. Berichterstatter Dr. V. A. ... 2. Der Gesetzentwurf betreffend die Besteuerung wegen Annahme kontraktlich gekauften Arbeiter.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Tanz teil der Parteitag in die Tagesordnung ein. Zum Punkt Wohnungsgesetz...

erhält als Berichterstatter das Wort Stadtrat Dr. Heilmann-Berlin. Nach langen Vorbereitungen und Ausübungen hat die preußische Regierung den Gesetzesentwurf...

Die wichtigste Bekämpfung der Wohnungswirtschaft im Rahmen der heutigen Gesellschaftsordnung...

1. Ten Erlass eines umfassenden Reichs-Wohnungsgesetzes unter anderem mit Bestimmungen für die in den einzelnen Gemeinden zu erstellenden Wohnungsausschüssen...

2. Einbringung der allgemeinen, gleichen, gebühren und steuern Befreiung der alle Gemeinden der Gemeinde. Aufhebung aller Steuern für die Hausbesitzer.

3. Erhaltung und Vermehrung des Gemeindeeigentums an Grund und Boden;

4. Wichtige Selbstverwaltung der Gemeinden. Erst wenn diese politischen Verbesserungen gegeben sind, werden die Gemeinden die Wohnungswirtschaft befähigt zu sein.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

Ein Antrag Heddernein, als Punkt 5 die Revision der Land- und Gewässer-Erhebung auf die Finanzierung zu legen...

Der Reichstag wird am 3. Februar in der Bundestagssitzung in Berlin den Reichstagswahlrecht. Berichterstatter Dr. Rebebour.

aus der Aufzählung der Gebäude entfallenden steuern in Volk gebracht werden.

c) Befreiung des unversicherten Mietgewinns an Grund und Boden;

d) Aufhebung von unzulässigen Stadterwerbungsregeln und Reichsgesetzlicher Stadterwerbungsregeln; e) Übernahme der Verpfändung in kommunale Hände und planmäßige Ausbesserung des Wohnungswesens.

In der Diskussion erhält zunächst das Wort Frau Wegl-Berlin. Sie weist auf das heute über die Frauen an der Wohnungswirtschaft...

Wegler-Geittlich führt den schmalen Faden bei der Bekämpfung der Wohnungswirtschaft in der Politik der bürgerlichen Parteien.

Schwerdt-Weber schildert die Wohnungsverhältnisse auf dem platten Lande, insbesondere im niedrigen Preußen. Die Wohnungsfragen sind vielfach so dringlich, daß die Werke sich weigern, ihnen zu geben.

Dr. Curt-Franfurt erwidert, daß in Preußen der preußischen Gewerbeämter, die er wieder zu befragen die über seine (Preußen), den Vorkommnisse in Preußen, das in Preußen der Wohnungsfrage kein große Bedeutung beigemessen wird.

Schäfer-Berlin führt über den Stand der Wohnungsfrage in dieser Stadt. Trotz Einföhrung eines städtischen Wohnungsausschusses für vier Jahre lang nichts geleistet, das die Hausbesitzer aus aller Hand widerstand und Überzügler aus Preußen meint.

Nach der Mittagspause wird die Diskussion über das Wohnungsgesetz fortgesetzt. Hierzu sind zwei Anträge eingebracht.

Hoffmann-Wiesfeld weist darauf hin, daß neben dem kapitalistisch-städtischen Wohnungswesen durch Steigen der Grundrente noch ein landwirtschaftliches Wohnungswesen gebe, und bemerkt dabei, in der Beziehung hinter „bürgerliche Gesellschaft“ einzuschalten, welche nicht einmal inländische, mit dem herrschaftlichen Preußen an aufzukommen, durch welchen auf den großen Gütern Preußen nach einem Wunsche der besitzenden Klassen die Verfügung...

bauerte auch gar nicht lange, so lang es in dem daraufstehenden Reife, bis schließlich der Tisch feierlich mit einem weissen Tuche gedeckt war.

Drei Ober- und Unterstufen, ein halb Brot und ein halb Pfund Butter hatte sie dazwischen gestellt. Da es für Nelly nicht angänglich war...

zu warten, bis Tom und ihre Mutter aufgefunden sein würden, so sah sie sich genötigt, ihre Preßhölzer allein einzunehmen.

Rachdem sie das getan, teilte sie die Teckel auf den Ofen, um sie dort warm zu erhalten. Sie legte dann ihren Hut auf, für den sie die Feder kaufte...

aus - so fürchtbar, schneidig.“

Mit dem beiseigenden Bemerklein, daß sie auf dem Punkte zu Betticoz-Vane Einkäufe zu machen habe, erwachte Nelly am nächsten Morgen.

Nelly sprang sie aus dem Bett, in dem ihre Mutter noch zurechtbelebte, die die Wirkungen des Sonnabend-Abends noch zu verschlafen hatte.

„Wo geht Du hin?“ fragte er Nelly.

versicherungen unter das Waisen der Schwermöbde...

weiterer Bericht über das Wohnungswesen...

Die Wohnungswesen-Vereinigung...

Unter Abweisung aller Vorschläge wird die Resolution einstimmig angenommen...

Nächster Punkt der Tagesordnung ist der Schulpflichtentwurf...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

Schulpflichtentwurf bezug. der Schulpflichtentwurf der maßgebenden Parteien im Landtage...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

über wird das Geld aufgegeben, sondern nur, um schiffliche Juxter über Wasser zu halten...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

höheren Maß von Wissen und Können besitzt, hat ein großer Teil der sich liberal nennenden Bourgeoisie...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

geschickte vielleicht die wichtigste und bedeutsamste Erringung des Wohlstandes ist. Nur durch diesen...

Partei-Nachrichten.

„Die Neue Welt“ wird, wie der Verlag mitteilt, im neuen Jahrgang reichlich illustriert...

Gewerkchaftliches.

Ein Anstalt der Schlichter ist in Remmelsheim (Holztein) ausgebrochen. Es wird gebeten, den Versuch fernzulegen.

Locales.

Bant, 30. Dezember. Eine Verteuerung zweier wichtiger Lebensmittel...

Beifriedhof. Herr Wangler hat seinen großen Palast an der Villamstraße an Herrn Thies...

Heppens, 30. Dezember. Gemeinderatsitzung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

Armenkassenrechnung. Nach Feststellung der Armenkassenrechnung pro 1903/04 gab der Vorsitzende eine instructive Darlegung...

und für Battalarme 4558 26 Mark, durchschnittlich für jede Person 29,03 Mark vorausgesetzt worden. An Armenbeiträgen sind im Rechnungsjahre 10223,62 Mark oder 30 Proz. erhoben, was auf den Kopf der Bevölkerung 1,85 Mark und auf jede Mark Einkommensteuer 62 Pfennig macht. Die Ausgaben für Armenunterstützung betragen 9788,60 Mark, die Armenunterstützungen einschließlich Vorhilfe nach der Rechnung betragen 36529,96 Mark oder 1,46 Mark auf jeden Kopf der Bevölkerung. Von den Erben des weil. Rasper Müller sind für eine Krankenschwester oder für einen ähnlichen Zweck 2000 Mark getiftet worden. Die Arbeitsversicherung hat anscheinend einen günstigen Einfluss auf die Ausgabe der Armenpflege gehabt. Beschlossen wurde: 1. Den vierten Armenbezirk zu teilen. Für den neunten Armenbezirk wurde der Schiedsrichter Friedrich Jürgens als Armenleiter gewählt. 2. Die an Private ausserordentlich Armenleiter jährlich zweimal auf ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden von einem Arzte untersuchen zu lassen. Der untersuchende Arzt soll jedesmal einen schriftlichen Bericht bringen.

Gerichtliche.

Strafkammer des Landgerichts Oldenburg.
Oldenburg, 28. Dezember.

Eine eigenmächtige Exekution mit Knütteln in der Hand hatten die Arbeiter Otto Kuno aus Ems und Gerhard Meiners aus Bant bei dem reichen Viehhändler Josephs in Jever verübt. Sie glaubten sich berechtigt, noch 50 Pf. Lohn für geleistete Arbeit von dem reichen Manne nachzuverlangen. Statt dessen erhielten sie später einen Strafantrag wegen Verletzung des reichen Mannes zur Zahlung dieser Beihilfen und wegen Hausfriedensbruchs. In ihrer Leidenschaft hatten die armen Teufel den dreisten, aber gefährlichen Weg zur Erlangung ihres vermeintlichen Rechts gewählt und können jetzt hinter schwebenden Gardinen über den Herrn Josephs Loblieder singen. Er erhielt 1 Monat Gefängnis und 2 Wochen Haft, 3 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft.

Wegen Stillschleitsverbrechen wurde der Arbeiter Otto Jacobus Dirks aus Bant zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Ebenfalls wegen Stillschleitsverbrechen wurde der Schneidermeister Hindert Reijen aus Oldenburg zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Diebstahl eines Jadedets brachte dem vorbestraften Arbeiter Joh. Meyer aus Edmosseslehn vier Monate Gefängnis.

Aus aller Welt.

Auf die Freundin seiner Frau geschossen hat am Mittwoch abend im Hause Hülferstraße 13 zu Berlin der dort wohnende Schrift Albert Boldt. Der Täter wurde verhaftet. Sein Opfer, eine Frau Anna Schwalbe, ist schwer verletzt nach dem Krankenhaus Friedrichshain gebracht worden. In der im Hause belegenen Gaitwirtschaft feierte die Witvin ihren Geburtstag, wobei Boldt nebst Frau als Duettisten auftraten. „Besall und Bier ward ihnen dafür auch reichlich zuteil, und besonders Frau B. war ob ihrer Kunstgegenstände allgemeiner Aufmerksam geworden. Diese Triumphe erregten jedoch die Eifersucht der Frau Schwalbe. Wegen ihrer Reigungen bereits von zwei Männern geliebt, wohnte diese seit zwei Jahren bei dem Künstlerpaar. Ein unglückliches Freundschaftsverhältnis hatte sich zwischen ihr und der Frau B. entwickelt und alle Bemühungen des Gatten, der Freundin seiner Frau die Tür zu weisen, waren an dem Widerstand der Gattin gescheitert. Am Mittwoch nun wachte Frau Schwalbe die B. zu bewegen, die Gesellschaft im Restaurant vorzeitig zu verlassen und sich mit ihr nach der Wohnung zu begeben. Raum hatten die beiden Frauen sie erreicht, als laute Hilferufe in den festlichen Sälen der Geburtstagsfeier sich meldeten. Boldt stürzte nach seiner Behausung und fand seine Frau belagert in wildem Kampfe mit der Freundin. Er will seiner Frau zu Hilfe springen — da machen beide Weiber gegen ihn Front, und arg zerzaust und verbrüht muß sich Boldt vor dem wütenden Geschimpf der beiden Frauen in das Hofat zurückziehen. Hier umringten ihn die Freunde und sprachen ihm Mut zu, worauf Boldt nur immer die eine Antwort hatte, daß er jetzt ein Mörder werden werde. In einem unbedachten Augenblick bemüht sich der Kräfte eines unter dem Schancklicht aufgemachten Revolvers und brach sich heimlich in seine Wohnung. Hier schloß er aus unmittelbarer Nähe den Revolver auf die Herzdrehen seines Gegners ab. Aus einer Wunde in der Brust blutend, schleifte sich die Schwalbe in das Restaurant, wo sie inmitten der feiernden Gäste zusammenbrach. Boldt wurde von herbeigeeilten Schaulpenden festgenommen, während die Schmerzliche nach dem Krankenhaus Friedrichshain übergeführt wurde. Bei seiner Vernehmung behauptete Boldt, daß er schwer betrunken gewesen sei und sich über die Schicksale der Gäste sehr geäußert habe. Als er die Schwalbe aus seiner Wohnung weisen wollte, sei diese mit dem Revolver über ihn hergefallen und habe ihn über Kopf und Arm geschlagen.

Ein Liebesdrama hat sich wiederum in Albin abgepielt. Am Mittwoch nachmittag erlief ein junger Mann auf der Bonner Straße ein junges Mädchen, mit dem er ein Liebesverhältnis unterhält. Der Mörder wurde alsbald von der Polizei festgenommen und legte ein offenes Bekenntnis ab. Danach habe er die volle Absicht gehabt, seine Geliebte zu töten, denn er habe es nicht länger mitansehen können, wie sie von ihrer Mutter schmerzlich mißhandelt wurde, auch habe er verhindern wollen, daß das junge Mädchen demnächst einer Zwangsverheiratung anheimgeführt werde.

Vermischtes.

Wer bezahlt das Bild der Kaiserin? Um die Bezahlung eines Bildes der Kaiserin für das Eberfelder Rathaus prozessieren jetzt dortige — Patrioten! Das Bild wurde gelegentlich des Besuches des Kaiserpaars in Eberfeld im Jahre 1900 von dem nationalliberalen Stadtverordneten Herrern August von der Herdt der Stadt Eberfeld zum Geschenk gemacht. Der Geschenkgeber hatte sich vor der Sitzung schriftlich verpflichtet, dem Maler Remelan in Eberfeld, außer dem auf 1000 Mk. vereinbarten Kaufpreise noch eine weitere Vergütung von 1500 Mk. zu zahlen, falls das Bild von Autoritäten ersten Ranges für vollendet und der Aufhängung im Rathaus würdig erachtet würde. Nachdem Professor Janen-Düßeldorf sich in bejahendem Sinne geäußert und der Oberbürgermeister Fund davon den Freiherren von der Herdt in Kenntnis gesetzt hatte, ermächtigte letzterer den Stadtverordneten mitzutellen. Das Bild hing schon bei der Anwesenheit des Kaiserpaars in Eberfeld im Rathausaal und hängt dort auch jetzt noch. Der „Stifter“ glaubt aber nachträglich, das Bild sei nicht den Bedingungen entsprechend ausgefallen und zahlte deshalb die 1500 Mark nicht. Der Maler ist aber ebensovienig operawilliger, „Patriot“ wie der Andere und flagt jetzt. Ein heiteres Schauspiel!

Der Berliner Weihnachts-Volksvertrieb. Die Statistik über den Weihnachtskalendervertrieb ist von der Oberpostdirektion Berlin fertiggestellt. Sie verweist die 14 Tage vom 12. bis zum 25. Dezember einschließl. In den vier Städten des Bezirks, Berlin, Charlottenburg, Rixdorf und Schöneberg, hat die Gesamtverkaufszahl der

ausgegebenen und eingekauften Kalender jetzt fast 2 1/2 Millionen erreicht. In Berlin betrug sie dieses Jahr 2304 688, das sind 144 387 mehr als im Vorjahr. Aufgegeben wurden 1485 050, während 19 638 eingingen. In der Zeit des Weihnachtsoberfests, vom 1. bis 25., waren bei den Ortspostämtern der 4 Städte fast 20 000 Mann beschäftigt. Zu 16 801 Branten kamen 2044 Buchhändler, bis auf 354 Militärapostämtern alles Leute aus dem Bürgerlande.

Schiffahrts-Nachrichten.

vom 20. Dezember.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd.

Wolff. „Wolff“ vom Cuxa heute Ostfriesland p. Schied. „Karlshöhe“ heute v. Riga n. Antwerpen. „Königsberg“ heute v. Antwerpen ab. „Wolff“ „Großer Justizier“ von Bremen abgegangen. „Wolff“ „Braun“ v. Ostfriesland n. nach Rostock abg. „Wolff“ „Mittelnberg“ v. Stralsund n. nach Ebersdorf ab. „Wolff“ „Frankfurt“ v. Rostock nach der Weiler abg. „Wolff“ „Romm“ n. Stralsund b. von Santos abg. „Wolff“ „Bauer“ n. Ostfriesland b. n. Singapore abg. „Wolff“ „Ursula“ heute v. Ostfriesland n. nach Rostock abg. „Wolff“ „Friedrich der Große“ v. Rostock abg. „Wolff“ „Siedlich“ v. Ostfriesland n. in Shanghai angel. „Wolff“ „Wolff“ n. Ostfriesland n. in Nagasaki angel.

Telegramme des Dampfschiffahrts-Gesellschafts Harpa.

„Kaiserin“ eintrifft von Ostfriesland p. Ostfriesland. „Wolff“ geht von Hamburg n. Ostfriesland. „Kaiserin“ heute eintrifft von Ostfriesland. „Wolff“ heute v. Ostfriesland ab. „Wolff“ heute v. Ostfriesland ab. „Wolff“ heute v. Ostfriesland ab. „Wolff“ heute v. Ostfriesland ab. „Wolff“ heute v. Ostfriesland ab.

Telegramme des Dampfschiffahrts-Gesellschafts Neptun.

„Neptun“ heute v. Ostfriesland nach Emden. „Wolff“ heute in Ostfriesland. „Wolff“ heute in Ostfriesland. „Wolff“ heute in Ostfriesland. „Wolff“ heute in Ostfriesland. „Wolff“ heute in Ostfriesland.

Telegramme des Dampfschiffahrts-Gesellschafts Hergo.

„Hergo“ geht von Ostfriesland nach Bremen. „Wolff“ geht von Ostfriesland nach Bremen. „Wolff“ geht von Ostfriesland nach Bremen. „Wolff“ geht von Ostfriesland nach Bremen. „Wolff“ geht von Ostfriesland nach Bremen.

Schiffe, welche die Emschleuse passieren.

„Wolff“ (Hamburg) von Ostfriesland. „Wolff“ (Hamburg) von Ostfriesland. „Wolff“ (Hamburg) von Ostfriesland. „Wolff“ (Hamburg) von Ostfriesland. „Wolff“ (Hamburg) von Ostfriesland.

Billig Billig
und in bester Ware empfehle:
Goldstaubmehl 5 Pfund 70 Pf.
Weizenmehl 5 Pfund 65 Pf.
Gänsefedelmehl 5 Pfund 70 Pf.
Schmalz Pfund 50 Pf.
Zugl Pfund 40 Pf.
Hühner Pfund 40 Pf.
Feines Zucker Pfund 25 Pf.
Butter Pfund 26 Pf.
Wästelzucker Pfund 27 Pf.
Jener empfehle einen ganz vorzüglichen direkt eingeführten
spanischen Portwein.
Dieser hervorragend kräftige und süße Wein ist besonders Kranken und schwächlichen Personen zu empfehlen; auch eignet sich dieser Wein sehr gut als Glühwein. Die Flasche ohne Glas 1 Mk.

J. Herbermann
Neubremen, Kreuzstraße 51.

St. Johanni-Brauerei,
Wilhelmshaven,
Kontor und Niederlage: Hinterstr. 43,
empfiehlt ihre anerkannt
ganz vorzüglichen, nur aus Malz und
Hopfen hergestellten

Biere
hell nach Wilener Art, dunkel nach
Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen.

Küchenabfälle
sowie **Strenstroh**
Carl Siems,
Ed. Wilschtedt- u. Rühringen Str. 19.
— Telefon 998. —

In meinem Hause
Schiller-, Mellum- und Goethestr. in Bant
noch einige drei-, vier- und fünfzimmrige
Wohnungen
zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit Kronen versehen
und elektrisch beleuchtet. Besichtigung zu jeder Zeit. Zu
erfragen im **Konditorladen.**
C. Wiangke.

Zu vermieten
zwei dreizimmrige erste Etagenwohnungen
(die eine mit Ofen), beide mit abge-
schlossenem Korridor, Beheizung u. c.
Georg Buddenberg,
Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten
zum 1. Januar oder später eine drei-
zimmrige Oberwohnung mit Zubehör.
Neue Wilhelmshavener Str. 11.

Zu vermieten
eine zweizimmrige Wohnung.
Ch. Basse, Schaar.

Zu vermieten
auf sofort oder später einige schöne
dreizimmrige Wohnungen mit abdrückl.
Korridor zum Preise von 12 bis 17 Mk.
Herrn Schwengel,
Bant, Weststraße 62. 2. Etage.

Zu vermieten
auf sofort oder später zwei Ober-
wohnungen mit Stall, Keller und
Gartenhaus.
P. Peters, Revengroden.
auf gleich ein
Gesucht
A. Wundts, Weststraße,
Restaurant Hünenburg.

Zu vermieten
zum 1. Januar eine dreizimmrige
Etagenwohnung mit abgeschlossenem
Korridor in meinem Hause Peterstr. 20/22.
Paul Hug.

Gesucht
auf sofort junge Mädchen zur Er-
lernung der Tauchschneidererei.
A. Wodmann, Wilhelmshaven,
Louißenstraße 1.

Gesucht
auf sofort ein Stubenmädchen.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht
20 Erdarbeiter.
Schleusenbau Mariensiel.

Der Handarbeits-
Unterricht
für die Kinder der Mitglieder des
Frauenbundes beginnt Donnerstag
den 5. Januar im Hause Schiller-
straße 6, 2. St. r. (Edelmeißl).
J. Köster, Marktstr. 36.

Für Zahnleidende
bin ich an Wochentagen nachm
von 1—8 Uhr, an Sonntagen
von 8—9 1/2 Uhr vormittags und
von 2—4 Uhr nachm. zu sprechen
A. Kruckenberg,
Marktstraße 30.
1905.
Neue Welt-Kalender,
Arbeiter-Notizkalender,
Wochen-Abreißkalender
(sehr empfehlenswert für Geschäfte),
Tägliche Abreißkalender,
Kontor-Wandkalender
empfiehlt
Georg Buddenberg,
Buchhandlung und Buchbinderei.
Bant, Peterstraße 30.

Rotwein
(reiner Naturwein) zur Ver-
breitung von
Glühwein
vorzüglich. Flasche 60 Pf.,
Liter 80 Pf., excl. Flasche

H. Kayser
.. Bant ..
Neue Wilhelmsh. Straße 71.
Makulatur
stets vorrätig bei
Paul Hug & Co.

Zu Sylvester
empfehle meine
vorzüglichen Weine,
Cognacs, Arracs,
Rums, Funschessenzen,
Glühweinertrakte
zu mäßigen Preisen.
E. A. König,
Beinhandlung,
29 Peterstraße 29.

Empfehle
Zilchler-Bretter
schöne trockene Ware in
allen Dimensionen.
Georg Thaden
Neubremen.
— Telefon Nr. 373. —

Hau mich aus!
Hochinteressante Sylvester-Zeitung
empfiehlt zum Preise von nur
10 Pfennig
Georg Buddenberg,
Buchhandlung und Buchbinderei.
Bant, Peterstraße 30.

Zu Maskeraden

und anderen Vereinsfestlichkeiten

fertigen wir alle Arten Druckerarbeiten, wie Plakate, Eintrittskarten, Programme, Festlieder etc. etc. jederzeit sauber und geschmackvoll bei äusserst billiger Preisberechnung an.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt

Paul Hug & Co. - Bant.



Gasthof zur Börse in Bant.

Am Sonnabend abend:

Sylvesterfeier mit Freikonzert.

Hierzu ladet freundlichst ein

J. Büttmeyer.

Banter Konsum-Verein

e. G. m. b. H., Bant.

Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen. **Der Vorstand.**

Cigarren und Cigaretten

in guter abgelagerter Ware
Packungen zu 25, 50 und 100 Stück
in schöner Aufmachung.

• Ferner Rauch- und Kautabake
sowie lange, halblange und kurze

Pfeifen - Shagpfeifen
und Pfeifensteine.

Georg Buddenberg

Cigarren- und Tabak-Handlung

Bant, Peterstraße Nr. 50.

Zu Sylvester

empfehlen wir unser großes Lager in
bekannt ff. Rum, Arrac, Cognac
Spirituosen, Likören und Weinen.

Sanz besonders weisen wir hin
auf unsere vorzügl. Bunscheffenzen.

„Erzügliches Lager“
gut abgelagerter Cigarren

S. H. Meyer, Wilhelmshaven,
Bismarckstraße 63-64.
Neue Straße 8a.

Hans Meyer, Bant

Neue Wilhelmsh. Straße 78,
gegenüber dem Rathaus. Telephon 315 und 336.

Jede Bestellung pr. Postkarte
wird prompt ausgeführt.

Lassen Sie Ihre



Wuhren bei Christian
Schwardt, Uhrmacher
Marktstraße 22, reparieren. Nur gute Arbeit
bei vorheriger Preis-
angabe.

Gesucht eine ältere Witwe
als Haushälterin.
S. Wilbern, Bant, Wollstr. 9.

Nähmaschinen

in größter Auswahl.

B. F. Kuhlmann,
Bismarckstraße 17.

Zu vermieten

eine zweizimm. Wohnung auf sofort
oder später.
Wilh. Bremer, Peterstraße 33

Wilhelmsh. Begräbniskassa.

Sonntag den 1. Januar,
nachm. v. 2-4 Uhr:
Hebung der Beiträge
in der Festg. Dohenzollern
Restaurant Martini.
Die alten Rückstände müssen beglichen
und Wohnungs-Wechsel angezeigt
werden. **Der Vorstand.**

Hof von Oldenburg, Varel.

Sonntag den 1. Januar,
nachm. von 4 Uhr an:

Neujahrs-Ball.

Um 12 Uhr:
Plünderung d. Weihnachtsbaumes.
Hierzu ladet freundlichst ein
Joh. Meyer.

Varel. Varel.

Sonntag den 1. Januar,
als am Neujahrstage:

Großer Ball.

Anfang nachmittags 4 Uhr.
Um 12 Uhr:
Plünderung d. Weihnachtsbaumes.
Es ladet freundlichst ein
Joh. Saake,
Ad. Weffels Nachf.

Emden.

Hotel Bellevue

Zentral-Verkehr
des vereinigten Gewerkschaften.
Hatte meine Lokalitäten bestens
empfohlen. - Ralte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit.
Am Neujahrstage Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.
Bundeshaltstelle für Radfahrer.
Telephon 350.
Es ladet freundlichst ein **H. Jens.**

Ende

